

Geilensiepen

Schlagwörter: [Wohnstallhaus, Einzelhof](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Radevormwald

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf den Einzelhof Geilensiepen von Süden (2008)

Fotograf/Urheber: Beate Lange



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Ersterwähnung erfolgte 1581 als „Gelenseiffen“; Geilensiepen ist ein ehemaliger Einzelhof in Form eines Wohnstallhauses. Am Haus steht eine alte und sehr markante Kastanie. Zur Straße liegt ein Garten mit Heckenbegrenzung. Er wird heute nicht mehr als Bauerngarten genutzt. Geilensiepen hat sich hinsichtlich Standort und Ausdehnung seit 1828 nicht verändert. Die aufgehende Bausubstanz dürfte aus dem 19. und 20. Jahrhundert stammen. Von älteren Gebäudeteilen ist auszugehen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Geilensiepen

Schlagwörter: [Wohnstallhaus, Einzelhof](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturoauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1581

Koordinate WGS84: 51° 11' 42,36 N: 7° 20' 41 O / 51,1951°N: 7,34472°O

Koordinate UTM: 32.384.341,05 m: 5.672.823,21 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.594.041,25 m: 5.674.211,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Geilensiepen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0160> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz